

## Die Schülerzeitung an der Marienschule

Ausgabe Nr. 19 im Winter 2013

Von Kindern  
- für Kinder  
gemacht  
gedacht!

Eltern und Lehrer  
dürfen aber auch!

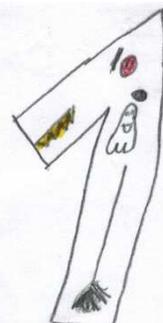
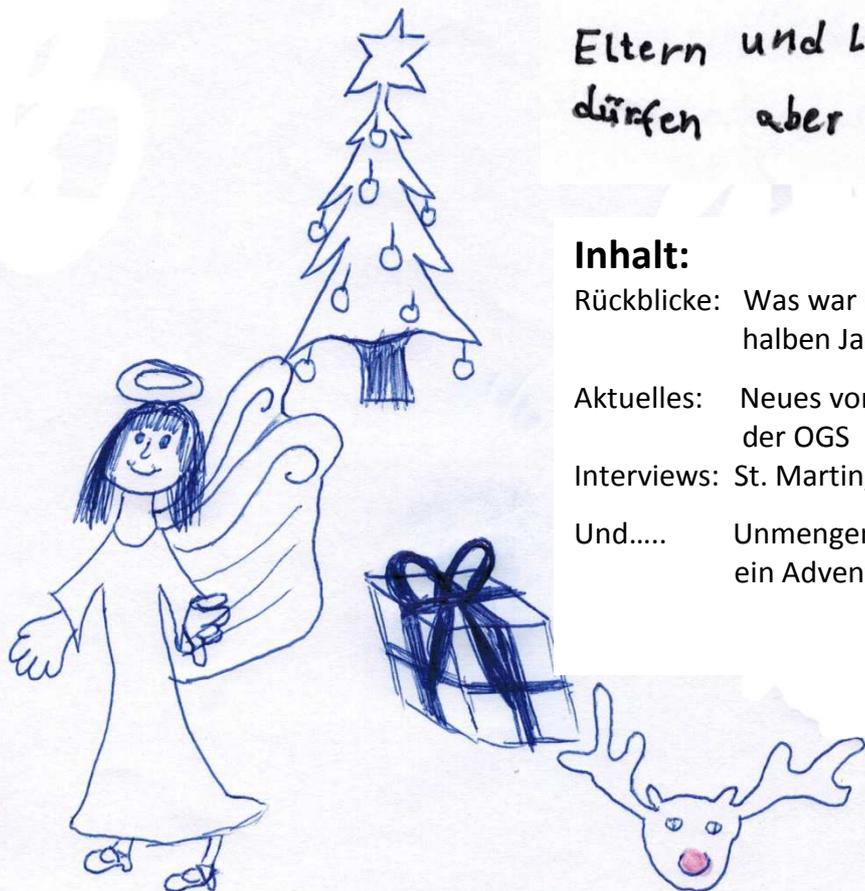
### Inhalt:

Rückblicke: Was war bei uns an der Schule los im letzten halben Jahr?

Aktuelles: Neues vom Förderverein, den Erstklässern, der OGS

Interviews: St. Martin, Frau Brinkmann, Frau Jahns

Und..... Unmengen an Rätseln, Witzen, Rezepten und ein Adventskalender



## Hallo liebe Leser der Marienpost!!



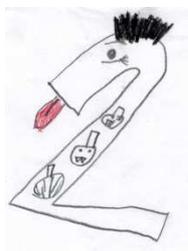
oberste Reihe von links            Luca, Jeanne, Emma D., Lotte  
   Tobias, Lillian, Christina, Mathis, Sandra, Destiny, Emma U., Theresa  
unterste Reihe von links            Lucy, Sophie, Clara, Lea D., Lilli

Das ist die 19. Ausgabe der Marienpost. Wir wünschen euch sehr viel Spaß beim Lesen. Wir haben uns wirklich Mühe gegeben. Wir haben den St. Martin interviewt, andere haben die auffälligen Seitenzahlen gemalt, geschrieben, Tipps, Rezepte, Adventskalender und vieles mehr.

Wie gefallen euch eigentlich die neuen Bänke auf der Wiese? Viele Schüler wünschen sich noch mehr davon. Aber das alles kostet ja Geld.

Wir Kinder und Betreuer wünschen euch eine schöne Adventszeit und Frohe Weihnachten!

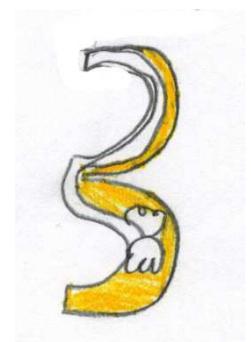
Lilian 4a



**Inhalt:**

Adventskalender (Anhang)

Basteltipp	24
Begrüßungsseite	2
Buchtipps	19
Geschichten	23
Förderverein	14-15
Inhaltsverzeichnis	2
Interview mit Frau Brinkmann	21
Interview mit St. Martin	10
Interview mit Sylvia Jahns	17-18
Klassentiere/ Einschulung	5-6
Lehrerschaft	22,25
Marienschulquiz	20
OGS	11-12
Rückblick:	
Klassenfahrt Klasse 4	
Klever Berglauf	4
Vorlesetag	22
Namenstag	7
St. Martin	8-10
Schätzwettbewerb	20
Scherfragen	13



# Rückblick Rückblick Rückblick Rückblick Rückblick

## 7. Klever Berglauf

Der Startschuss fällt, die Läufer laufen los. Dieses Jahr war der 7. Klever Berglauf am Samstag, 7. September 2013. Bei den Grundschulteams erreichte die Marienschule einen guten dritten Platz. Den ersten Platz bei den Jungen in der Gesamtwertung belegte Jeremie N. aus Reichswalde. Den ersten Platz bei den Mädchen belegte Rikarda H. aus Kalkar. Auch Frau Zeich war da als Zuschauerin. Wir waren auch beim Berglauf dabei. Hat uns allen viel Spaß gemacht. Macht doch einfach beim nächsten Mal auch mit. Der 8. Klever Berglauf findet am 6. September 2014 statt. Also noch viel Zeit um euch fit zu machen.

Jeanne und Mathis



# Rückblick Rückblick Rückblick Rückblick Rückblick

## Einschulung am 5. September 2013

Nun war es wieder soweit. Wieder kamen neue Kinder in die Marienschule. Die Begrüßung für die Erstklässler fand in der Turnhalle statt. Dort wurden Sachen aufgeführt, gesungen und gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Anschließend hatten die neuen Schulkinder ihre erste Unterrichtsstunde bei ihren Lehrern. Diese heißen Herr Brouwers für die Klasse 1a und Frau Schüller-Segers für die Klasse 1b.

Apropos, ich habe bei der Begrüßung mitgemacht. Ich habe eine Fürbitte vorgelesen und ein Instrument gespielt. Aber trotzdem war ich bestimmt nur halb so aufgeregt, wie die neuen Erstklässler.



Mathis, 3a

## Klasse 1 a Herr Brouwers



## Klasse 1b Frau Schüller Segers



### Klassenfahrt der Klassen 4a und 4b

Wir waren auf dem Reichswaldhof. Das Essen hat super lecker geschmeckt. Am leckersten fand ich die Suppe. Am Mittwochabend sind wir zusammen mit der Klasse 4a zur Sternwarte gelaufen. Als erstes haben wir uns Planeten angesehen. Dann sind wir raus gegangen. Wir haben durch ein Fernrohr gekuckt. Da haben wir eine Gaswolke gesehen. Leider nur in schwarz-weiß. Als wir dann wieder zum Bauernhof zurück gelaufen sind, waren wir alle müde. Am nächsten Tag durften wir wieder Reiten. Das hat total viel Spaß gemacht. Es gab viele Pferde. Auf dem Spielplatz waren sogar Tiere. Das waren: Ponys, Hühner und Ziegen. Ich fand es doof, dass ein Esel alleine stand. Es gab auch eine Hüpfburg, ein Luftkissen und zwei Trampoline.

Ich wünsche euch viel Spaß, wenn ihr irgendwann auch mal auf eine Klassenfahrt geht!

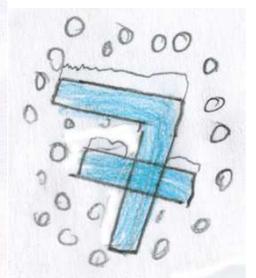
Christina, 4b



## Der Namenstag unserer Schule

An dem Namenstag unserer Schule (12. September) war eine Piratin da. Sie hatte eine Schatztruhe dabei. In der Schatztruhe war kein Gold (Schade!) aber darin waren verschiedene Sachen, die waren immer für ein „Sand“. In das „Sand“ sind wir gereist, welches Teil dazu gehörte. Auf jeden Fall waren wir danach total ausgepowert. Aber wir hatten alle viel Spaß.

Christina, 4b



**St. Martin St. Martin St. Martin St. Martin St. Martin**

## Laternen der Klassen

Klasse 1a Bär

Klasse 1b Maus

Klasse 2b Kürbiskopf

Klasse 2a Lachendes Gesicht

Klasse 3a Kartoffelkönig

Klasse 4a und 4b Scherenschnitt Laternen

Lucy 3b



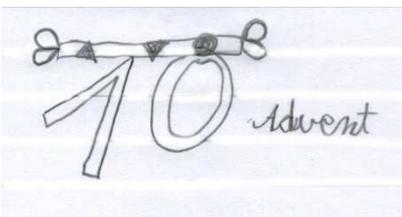


## Interview mit St. Martin am 06.11.2013

1. Wie heißen Sie? *Ich heiße Martin.*
2. Warum wollten Sie St. Martin sein?  
*Ja, weil jemand ja zeigen muss, wie St. Martin das damals gemacht hat, dass er seinen Mantel geteilt hat mit einem armen Bettler, und geholfen hat, dass dieser nicht erfror.*
3. Wann haben Sie zum ersten Mal St. Martin gespielt?  
*Schon vor 25 Jahren, so lange mache ich das schon!*
4. Wann haben Sie reiten gelernt?  
*Reiten habe ich schon vor über 40 Jahren gelernt.*
5. Ist der Mantel schwer? *Nein, der ist schön angenehm warm und groß. Bei diesem Wetter genau das Richtige.*
6. Essen Sie Weckmänner auch gerne?  
*Ja sicher, am liebsten mit Rosinen und Butter.*
7. Welche Laterne fanden Sie heute am schönsten?  
*Ich fand sie alle schön, bei dem Wetter konnte ich leider einzelne nicht erkennen, aber ich konnte sehen, dass sich alle viel Mühe gemacht haben.*
8. Was machen Sie heute Abend, wenn Sie nach Hause kommen?  
*Da ruhe ich mich aus von dem anstrengenden St. Martinszug.*

*Danke und Tschüß bis zum nächsten Jahr sagen*

*Emma, Sophie, Lucy und Lilli*



## *Ein Tag in der OGS*

Heute bin ich schon aufgewacht, bevor Mama mich wecken konnte. Ich war so aufgeregt, weil ich nach der Schule wieder in die OGS gehe. Wie haben gefrühstückt und uns fertig gemacht und sind losgefahren.

Der Schultag ging heute sehr schnell vorbei. Um 11:30 Uhr wurden wir von den Betreuern an unserer Klasse abgeholt. Zusammen mit den Kindern der anderen Klasse sind wir dann gemeinsam zum Gruppenraum gegangen.

Nachdem ich dort die Jacke an den Haken und die Schultasche in meinem Schultaschenfach verstaut habe, bin ich sofort in den Gruppenraum hinein. Dort habe ich erst einmal ein paar Sekunden da gestanden und einfach nur geschaut, was im Raum passiert und wer schon alles dort ist.

Zunächst konnte ich mich dann nicht entscheiden, womit ich als erstes spielen sollte. Es gibt hier so viele verschiedene Dinge, die man machen kann. Malen und basteln, Lego bauen, Puppentheater und vieles, vieles mehr.

Schließlich habe ich mit einer Betreuerin und anderen Kindern zusammen ein Brettspiel aus dem Spielregal gespielt. Als wie fertig waren habe ich noch lustige Monster am Basteltisch gebastelt und mit Wolle etwas genäht.

Nachdem ich meine fertigen Werke in meinem Gruppenraumfach verstaut habe, bin ich in die Puppenecke gegangen, um dort mit Playmobil etwas zu bauen. Nach einiger Zeit hat uns eine Betreuerin vorgeschlagen, dass wir wegen des schönen sonnigen Wetters auch nach Draußen gehen könnten.

Draußen bin ich sehr viel gerannt, wir haben fangen gespielt. Ich habe getobt und bin am Klettergerüst geklettert.

Um 12:30 Uhr haben wir uns alle versammelt und sind gemeinsam wieder in den Gruppenraum gegangen.

Dort angekommen, konnte ich bereits erkennen, dass wir gleich zu Mittag essen. Die Tische waren gedeckt und wir durften uns auf einen freien Platz setzen.

Vor dem Essen darf immer ein Kind einen Tischspruch aufsagen. Heute kam endlich ich

an die Reihe und habe meinen Tischspruch vorgestellt. Der Tisch an dem ich saß, durfte

dann auch als erstes nach vorne gehen, um das Essen auszusuchen.

Heute gab es mein Lieblingsessen: Spaghetti mit Hackfleischsoße und Krautsalat.

Wir essen immer eine halbe Stunde. Sobald wir fertig sind räumen wir unseren Platz auf,

dürfen uns anziehen und gehen dann wieder nach Draußen auf die große Wiese.

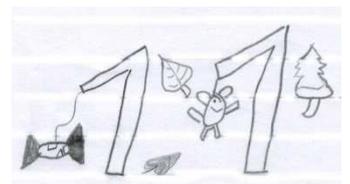
Dort konnten wir dann bis 14:05 Uhr alles spielen, was uns Spaß macht. Ich habe zuerst

im Miniwald mit einigen Kindern verstecken gespielt. Danach bin ich zum Sandkasten gegangen und habe eine Burg gebaut. Bevor wir schließlich zu den Hausaufgaben gegangen sind, haben wir uns versammelt und ein lustiges Kreisspiel gespielt.

Danach sind wir wieder in die kleine OGS gegangen.

Wir Kinder sind in zwei Gruppen aufgeteilt: Die Mäusegruppe und die Bärengruppe.

Ich bin in der Bärengruppe und gehe mit einer Betreuerin in den Gruppenraum der kleinen OGS. Die Mäuse sind nebenan in der Küche.



Die Hausaufgaben machen mir immer sehr viel Spaß und ich bin sehr schnell fertig. Heute gab es knifflige Rechenaufgaben auf, aber die Betreuerin hilft uns immer, wenn wir Schwierigkeiten oder Fragen haben.

Sobald wir fertig sind mit den Aufgaben, dürfen wir abermals herüber auf die Wiese oder

nun auch in den Gruppenraum der großen OGS gehen und dort spielen.

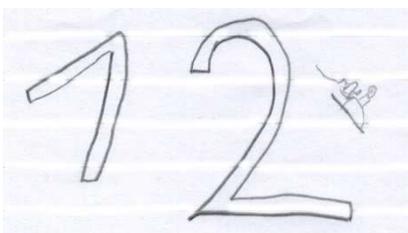
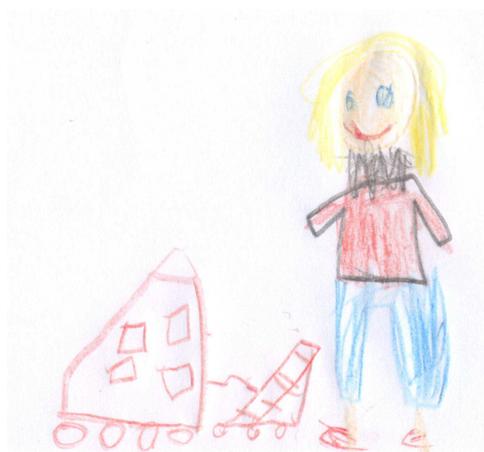
Ich bin in die Bauecke gegangen und habe dort mit meinem Freund eine große Autostraße gebaut.

Um 15Uhr wurden wir in unsere AG's eingeteilt. Ich bin in der Garten-AG. Dort lerne ich immer sehr viel über die Natur und wir machen tolle Sachen mit Naturmaterialien. Die AG geht immer eine Stunde. Um 16Uhr beginnt der Abschluss hier in der OGS. Die Kinder, die um 16:30Uhr oder 17Uhr abgeholt werden gehen nun zusammen mit allen Betreuern in die Küche. Ich mag die Snack-Zeit sehr, dort gibt es immer noch etwas Leckeres zu Essen und wir sitzen zusammen. Heute haben wir Obstsalat bekommen, der war super lecker.

Nach dem Essen haben wir ein Spiel an der Tafel gespielt und sind dann nach Draußen auf die Kletterspinne gegangen.

Ich wurde um 17Uhr schließlich von meiner Mama abgeholt.

Ich habe ihr wie immer alles erzählt, was ich erlebt habe und wie sehr ich mich auf den nächsten Tag in der OGS freue.



## Scherzfragen Scherzfragen Scherzfragen Scherzfragen

**Was ist der Unterschied zwischen einem Bäcker und einem Teppich?**

Der Bäcker muss morgens früh um halb vier aufstehen, der Teppich kann liegenbleiben.

**Wer hört alles und sagt nichts?**

Das Ohr.

**Was ist der Unterschied zwischen einem Fußballspieler und einem Fußgänger?**

Der Fußgänger geht bei grün, der Fußballspieler bei rot.

**Wann fällt Frauen das Abnehmen am leichtesten?**

Wenn das Telefon klingelt.

**Welchen Satz hört ein Hai am liebsten?**

„Mann über Bord!“

Luca, 3a

**Wo bist Du ?**

Über Dir ist ein Flieger, vor dir ein eine Kutsche, hinter Dir ist ein Motorrad, vor Dir ist ein Fahrrad, rechts von dir ist eine Elefant?

Auf einem Karussell

Lea D. 3b



# DER FÖRDERVEREIN INFORMIERT:

## Einschulung/Maria Namenstag

Nach der **Einschulung und Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler** haben wir zu **Maria Namenstag** am 12.09.2013 die Aktion Bellafant bezahlt. An diesem Tag musstet Ihr nicht nur lernen, sondern Spiel und Spaß standen für alle Klassen mit auf dem Plan. So ging es dann klassenweise für eine Stunde in die Turnhalle, wo reichlich gespielt werden konnte. Wir hoffen, es hat Euch allen gefallen.

## Bänke auf der Wiese

Außerdem sind die in der letzten Marienpost angekündigten **Bänke** inzwischen auf der Wiese aufgestellt. So habt Ihr jetzt auch dort die Möglichkeit, Euch vom Spielen auszuruhen.

**Wie in jedem Jahr erhält auch dieses Jahr jede Klasse einen Betrag von 50,00 €.** Eure Lehrerinnen bzw. Lehrer werden hiervon etwas für Euch anschaffen oder aber das Geld für Ausflüge oder ähnliches verwenden. Wenn Ihr wissen wollt, was Eure Klasse bekommt – fragt einfach Eure Klassenlehrerin/Euren Klassenlehrer.

Beim **Martinszug** haben wir in diesem Jahr nicht nur Punsch verkauft, sondern auch Martinspüfferchen, die gerne gekauft wurden. Durch diesen Verkauf hatten wir einen Reinerlös in Höhe von 160,41 €. Allen Spendern – vor allem den fleißigen Bäckerinnen und Bäckern – ein herzliches Dankeschön.



## Neuer Vorstand:

Auf der Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt:



von links nach rechts:

Monika Döhmen (2. Vorsitzende), Cornelia Bleckmann (Schriftführerin),  
Jutta Jamin (1. Vorsitzende), Elke Albrecht (Beisitzerin),  
Petra Huisman (Kassenführerin)

Der ausgeschiedenen ersten Vorsitzenden Sonja Lemm und der ausgeschiedenen zweiten Vorsitzenden Evelyn Bleser sagen wir für Ihre Arbeit in den vergangenen Jahren noch ein

**HERZLICHES DANKESCHÖN!!!!**

## Wie erreicht Ihr uns??

### Bitte

➔ nutzt das Kontaktformular der Marienschule im Internet! Schreibt kurz auf, worum es geht und wie wir euch erreichen können (Telefonnummer, email oder Adresse)

ODER

➔ schreibt uns einfach eine Karte und werft sie in den Briefkasten vor der Verwaltung.

**WIR MELDEN UNS AUF JEDEN FALL!**



# Schätzwettbewerb Schätzwettbewerb Schätzwettbewerb

## Wie viele Murmeln befanden sich in dem Aquarium im Fenster vor dem Besprechungszimmer?



Mitgemacht und geschätzt haben insgesamt 93 Kinder.

Aus der 1a: 22 Kinder, 1b: 24 Kinder,  
2a: 12 Kinder; 2b: 14 Kinder,  
3a: 5 Kinder, 3b: 7 Kinder,  
4a: 4 Kinder, 4b: 5 Kinder.

Die geschätzten Zahlen lagen zwischen 12 und 2014 Murmeln.  
Und das ist das endgültige Ergebnis:

Insgesamt waren es **401 Murmeln.**

### Gewinner sind:

1. Platz: Elvira Klasse 2a (400)
2. Platz: Maike Klasse 1b (398)
3. Platz: Justin Klasse 4b (404)

### **Herzlichen Glückwunsch!**

Auf Euch warten Gewinne im Wert von etwa 50,-- € !!!!!!!  
Gespendet vom Förderverein der Marienschule



## Marienpost-Interview mit Sylvia Jahns

**Nachname:** Jahns

**Vorname:** Sylvia

**Alter/Geburtsdatum:** 49 J. / 02. Nov. 1964

**Geburtsort:** Düsseldorf

**Sternzeichen:** Skorpion

**Geschwister:** ein Bruder

**Familienstand:** verheiratet

**Kinder:** 3 (16J./ 14J./ 10J.)

**Haustiere:** 1 Hund, 4 Kaninchen und 1 Wellensittich

**Beruf:** Krankenschwester

**Hobbys:** Früher: Zeitungs-AG; Heute: Hund, Musik (Klavier, Querflöte, Konzerte besuchen) und Garten

**Lieblingsmusik:** 80er Jahre Rock Pop

**Lieblingssender:** WDR 2 und 3

**Lieblingstier:** Pferde

**Lieblingsfarbe:** Braun

**Lieblingofilm:** „Beste Freunde“

**Lieblingessen:** Spinat-Lasagne

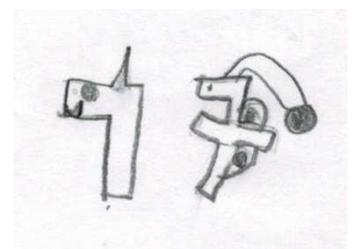
**Meist gehasstes Essen:** Sushi

**Wohnort:** Kleve, Grenzallee

**Lieblingsfache als Schüler:** Mathe

**Meist gehasstes Fach als Schüler:** Physik

**Was können Sie gar nicht leiden:** Streit und Lügen



**Was würden Sie machen, wenn Sie im Lotto gewinnen?**

Ich würde mit meiner Familie eine große Reise machen, ein großes Fest geben für Freunde und Familie und an Bedürftige spenden.

**Was war eines ihrer lustigsten Erlebnisse?**

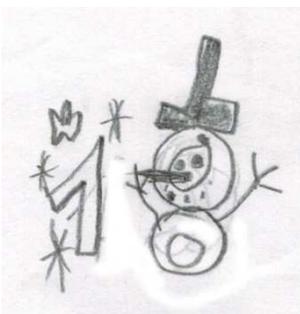
Als wir noch in Kiel gewohnt haben, wollt ich ein Segelboot am Poller festmachen. Da habe ich mich zu weit vorgebeugt und bin mit allen Klamotten ins Wasser gefallen. Es war Herbst und ich hatte entsprechend viel an. Vor lauter Lachen konnte ich kaum noch bis zum Steg schwimmen.

**Vielen Dank für das Interview!**

**Destiny, Sandra und Tobias (4b)**



**Frau Jahns war jahrelang ganz aktiv in unserer Schule. Sie war die Elternvertreterin, Schulpflegschaftsvorsitzende, hat im Förderverein mit gemacht und viele Jahre die Zeitungs-AG der Marienpost betreut! Dafür nochmals vielen herzlichen Dank!!!**



## Die Legende der Wächter

Es geht um eine Eule, die ein ganz normales Leben mit seiner Familie hat. Bis die Eule aus dem Nest gestoßen wird. Jemand findet ihn und die Eule wird ins Internat für verlorene Eulenkinder aufgenommen. Er – Sören - lernt ein Eulenmädchen Ilvy kennen, mit ihr versucht er auszubrechen. Sören und Ilvy können es gar nicht leiden, als Waise bezeichnet zu werden, denn schließlich haben sie ja Eltern.

Emma U., 3b

## Nele

Nele Winter wohnt auf Burg Kukukstein. Sie hat eine sehr verrückte Tante. Die Tante ist verrückter als sie selbst.

## Das magische Baumhaus

Die beiden Geschwister Anne und Philip haben das Magische Baumhaus entdeckt. Mitten im Wald. Zusammen erleben sie die tollsten Abenteuer.

Lucy, 3b

## Warrior cats

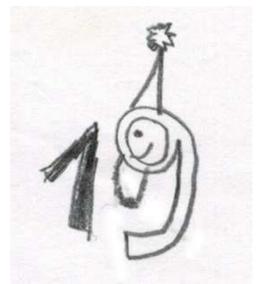
Es lohnt sich das Buch zu lesen.

Am Anfang ist es nicht so spannend. Aber später ist es schön und spannend.

Klappentext:

Jenseits der Menschen, tief verborgen im Wald, leben vier wilde Katzen Clans. Voller Sehnsucht nach Freiheit verlässt Hauskater Summy seine Zweibeiner, um sich dem Donner Clan anzuschließen. Er genießt das stürmische Leben des Waldes in vollen Zügen. Doch nicht alle Katzen trauen ihm, denn die Zeit, in der sich Summy, der nun den Namen Feuerpfote trägt, beweisen muss, ist Nahe.

Julie, 4a



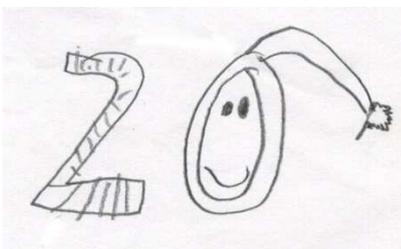
# Marienschulquiz

1. Wie heißt die Klassenlehrerin der 4b?  
Frau Jasin (F) Frau Janisch (W) Frau Jansen (A) Frau Neinisch(D)
2. Wie viele Lehrer gibt es an der Marienschule (ohne Direktorin)?  
11 (E) 15 (B) 30 (D) 13 (E)
3. Was macht man im Schwimmbad an der Marienschule?  
Spielen (G) Fußball üben (T) Schwimmen (I) Lehrer ärgern (S)
4. Wie heißt die Leiterin der OGS mit Vornamen?  
Daniela (B) Ute (H) Barbara (Ü) Maria (W)
5. Auf welcher Straße ist die Marienschule?  
Annabergstraße (C) Königsallee (N) Hoffmannallee (Q) Waalstraße (V)
6. Wie viele Klettergerüste gibt es an der Schule?  
2 (A) 7 (R) 30 (I) 8 (J)
7. Wie viele Türen hat die Marienschule, die auf den Schulhof führen?  
10 (G) 5 (C) 13 (H) 100 (Y)
8. Wie heißt unser Hausmeister?  
Hans Gertzen (M) Dirk Berns (H) Jörg Kothes (P) Ben Vergest (O)
9. Wie heißt der Klassenlehrer der 1a?  
Herr Berns (X) Herr Seidel (M) Herr Zeich (N) Herr Brouwers (T)
10. Wie heißt das Wäldchen hinter der Schule?  
Audiwald (N) Miniwald (E) Toyotawald (Q) VWWald (P)
11. Das Klassentier der 2b ist ein:  
Esel (W) Ochse (J) Hase (N) Schaf (B)

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Tobias, 4b



Interview Interview Interview Interview Interview

## Marienpost-Interview mit Karen Brinkmann

**Nachname:** Brinkmann  
**Vorname:** Karen

**Alter/Geburtsdatum:** 24 J./  
16.01.1989

**Geburtsort:** Goch  
**Sternzeichen:** Steinbock  
**Geschwister:** ein  
Bruder Markus

**Haustiere:** Fische  
**Beruf:** Referendarin  
**Hobbys:**  
Snowboard fahren

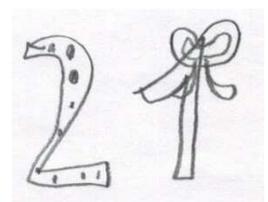


**Lieblingsfarbe:** grün  
**Lieblingsessen:** Salat, Zwiebelsuppe  
**Lieblingsbuch:** Bis(s)  
**Lieblingszahl:** 13  
**Lieblingstier:** Affen  
**Lieblingsfrisur:** offene Haare

Wo würden Sie gerne hinreisen?  
Australien

**Lieblingsstadt:** Hamburg  
**Lieblingslied:** „An Tagen wie diesen....“  
**Lieblingsfilm:** „Kokowä 1“  
**Lieblingsland:** Deutschland  
**Lieblingsschule:** Marienschule

**Interviewer:** Lea D, Lotte (3b) und Jeanne, Emma D (3a)



Vorlesetag in der Marienschule - Freitag, 15.11.2013



Vierzehn Kinder wollten die Geschichte von Hase und Igel hören, neu verfasst von Willi Fähmann. Unser Raum war die Turnhalle. Kann man denn in der Turnhalle gemütlich vorlesen? Natürlich - auf den Weichmatten konnten wir es uns bequem machen, die Geschichte hören, die Bilder anschauen und ab und zu raten, wie es denn wohl weitergehen würde.

Danach kam das Beste: wir durften den wichtigsten Teil aus der Geschichte - das Wettrennen zwischen Hase und Igel - in der Turnhalle nachspielen und einige Hasen so lange laufen lassen, bis sie „ohnmächtig“ auf die Weichmatte fielen. Also war die Turnhalle genau der richtige Ort für uns. Am Schluss gab es noch ein Ausmalbild mit den wichtigsten Stationen der Geschichte. Das konnte dann jeder mit nach Hause nehmen.

Frau Bremen

Folgende Geschichten konnte je nach Klasse ausgesucht werden:

Gespengergeschichte

Der glückliche Löwe

Die Geschichte von Hase und Igel

Die kleine Hexe

Pippi Langstrumpf

Tom und der Zauberstein

Ronja Räubertochter

Immer dieser Michel

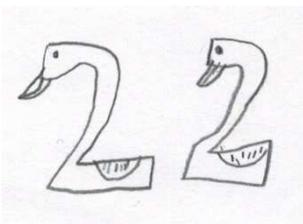
Dilip und der Urknall - und was danach bei uns geschah

Sams Wal

Anton taucht ab

Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft

Papa, Jonas und der Tauschsonntag



# Geschichten Geschichten Geschichten Geschichten

(Weihnachten – Schlitten – Sterne – Kind/Kinder – Schnee)

## Die Schlittenfahrt

Bald ist Weihnachten. Die Kinder fahren Schlitten, immer und immer wieder. Jetzt fahren sie alle zusammen. Als sie unten ankommen, rufen alle: „Noch mal, noch mal!“ Sie ziehen den Schlitten wieder nach oben. Doch als sie noch mal fahren, passiert das Unglück. Der Schlitten fährt über einen Hubel. Die Kinder fliegen vom Schlitten. Lena tut sich sehr weh. Die Kinder gehen lieber nach Hause. Am nächsten Morgen treffen sie Lena. Lena sagt: „Nicht so schlimm. Nur ein blauer Fleck!“

Lucy, 3b

## Plätzchen backen

Lena backt Sternenplätzchen. Sie schiebt die Plätzchen in den Backofen und sagt: „Überall riecht es nach Weihnachten“. Dann geht sie nach draußen und vergisst ganz die Plätzchen. Ihre Nachbarn sind auch draußen. Zusammen spielen sie im Garten. Plötzlich sagt Lena: „Oh, nein!“ und rannte in die Küche und guckt in den Backofen. Da sind gar keine Plätzchen mehr drin. Sie guckt auf den Tisch. Da sitzt Timmi ihr kleiner Bruder und futtert genüsslich die Plätzchen.

Emma U., 3b

## Weihnachten

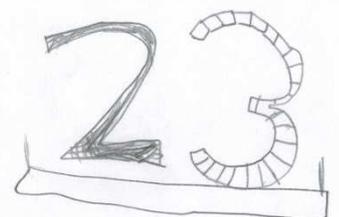
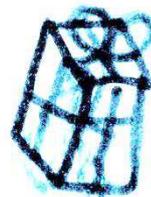
Lena freut sich schon auf Weihnachten. Es ist morgen so weit! Heute geht sie erst mal Schlitten fahren. Am Abend kann sie nicht einschlafen. Sie gucken nach draußen. Draußen schneit es und die Sterne funkeln. Dann schläft sie ein.

Theresa, 3b

## Weihnachten ist nicht mehr weit

Es war kalt an Weihnachten, der Schnee fiel. Die Kinder fahren Schlitten. Die Sterne leuchten abends am Himmelszelt. Die Schneeglöckchen blühen. Die Kinder freuen sich schon auf die Geschenke, außer Timmi. Er hat letztes Jahr einen Kohl bekommen und mehr nicht. Timmi nimmt sich vor, artiger zu sein, hat er gesagt. Aber ob das was geworden ist? Was meint ihr?

Lea, 3b



## Basteltipp Basteltipp Basteltipp Basteltipp Basteltipp

### Vogelhäuschen

1. Ein Brett als Boden (32\* 30 cm)
2. 2 Bretter für Vorder- und Rückwand (25\*30cm)
3. 2 Seitenwände (17,6\*18 cm)
4. 2 gehobelte Dachlatten Abschnitte als Vogelgeländer
5. 2 Bretter für das Dach (20\*26 cm)
6. Rundstäbe (1m)
7. Holzleim
8. Feiner Nägel
9. Laubsäge (mit Puksägeblatt)
10. Hammer
11. Zollstock oder Maßband
12. Rote Farbe
13. Holzlasur

Alle Maßangaben sind Vorschläge von uns,. Ihr könnt das Vogelhaus natürlich noch größer bauen. Dann müssen aber die Proportionen stimmen, damit alles gut zusammen passt. Lasst Euch beim Zusammenhämmern und sägen helfen!

Clara, Lotte, Theresa 3b



24

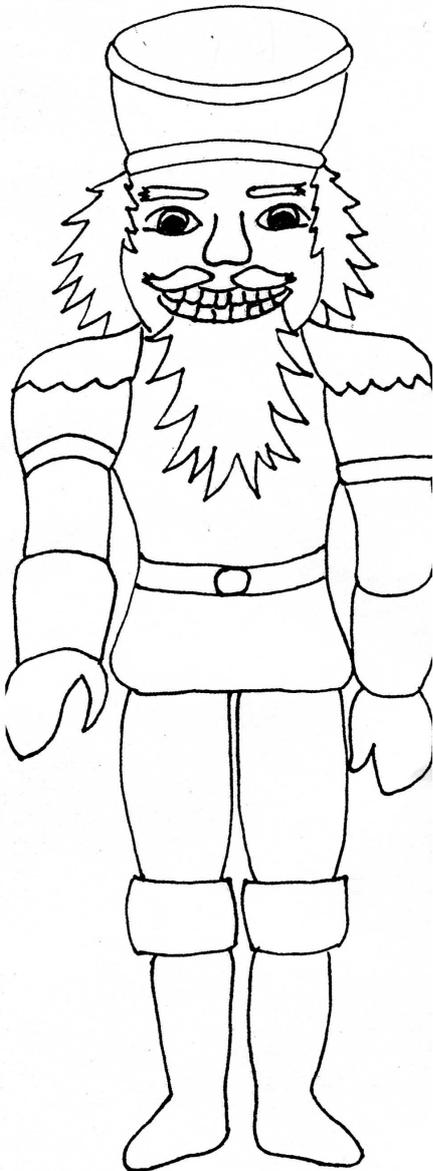
### Musik-Tag 2013 auf der Wasserburg

„besser mit Musik!“ so lautete das Thema eines Musiktages auf der Wasserburg am 20. November. Über 140 Lehrer/Innen vom ganzen Niederrhein waren gekommen um gemeinsam Musik zu machen, Neues zu sehen und zu erleben und dann mit guter Laune und neuen Ideen für den Schulalltag abends nach Hause zu fahren.

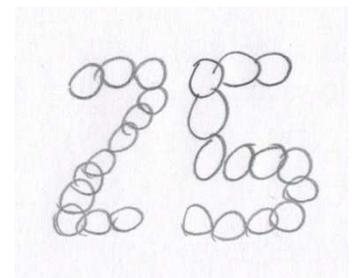
Fröhlich ging es los mit einem Vortrag von einem Musiker der Universität Rotterdam. Dass er ein „echter“ Holländer war, zeigte er mit originellen Spielen und brachte alle auch gerne mal zum Lachen. Anschließend gab

es 10 verschiedene Gruppen, in denen gesungen, getrommelt, viel erzählt und mit Instrumenten musiziert wurde. Ich habe mit einer anderen Musiklehrerin einen Workshop zu dem Märchen und Ballett „Nussknacker“ von Peter Tschaikowsky geleitet. Zuvor hatten schon viele von euch Kindern schöne Bilder dazu gemalt, gebastelt und auch Orff-Begleitungen ausprobiert.

Eure Bilder wurden also von vielen Leuten bewundert!! Uns hat die Musik viel Freude gemacht. Beim Theaterspielen wurde viel gelacht. Klara schmiss sogar mit voller Wut ihren Pantoffel auf den Mäusekönig und beim russischen Tanz kamen alle noch mal richtig ins Schwitzen. Und die Zuckerfee – die könnt ihr Kinder gewiss noch schöner tanzen als wir. Einen Nussknacker zum Ausmalen habe ich euch beigelegt. Viel Spaß beim Malen!



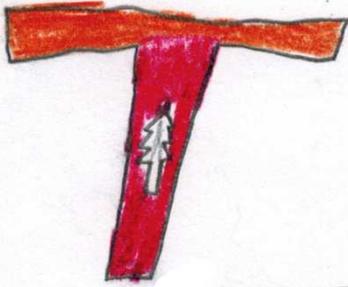
*Eure Musiklehrerin Barbara Meurs*



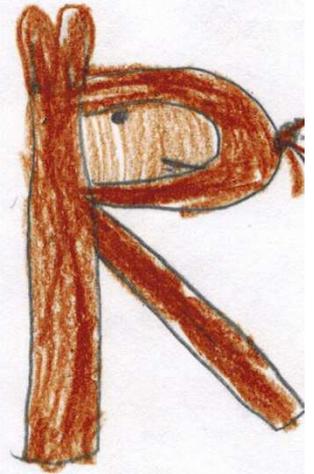
Die letzte Seite Die letzte Seite Die letzte Seite Die letzte Seite



Unser Redaktionsteam



Sophie W. 3b  
 Lilli F. 3b Mathis 3a  
 Theresa W. 3b Clara 3b  
 Emma Döhre 3A  
 Jeanm M. 3a  
 Christina 4b  
 Tobias 4b  
 Emma  
 Lucas 3a  
 Julia 4A  
 Lotte 3b  
 Lucy 3b  
 Sandra 3b  
 Christina 4b  
 Tobias 4b  
 Emma  
 Lucas 3a  
 Julia 4A  
 Lotte 3b  
 Lucy 3b



Geholfen haben uns Christiane van der Staay und Nicole Schmidt sowie Cornelia Bleckmann. Unser besonderer Dank geht ebenfalls dem Förderverein für die Kostenübernahme der Schätzwettbewerbsgewinne.

P.S.: Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die ihr zugesandten Beiträge.  
 PPS.: Leserbriefe, Tipps und Anregungen könnt Ihr uns jederzeit in unseren Briefkasten werfen (Wand im Erstklässler-Flur - wir freuen uns!)

